



Grafik u. Übersetzung von Psalm 7: © G. M. Ehlert, 04.05.2012

## Psalm 7

1. Klagelied/Irrklage von/für David  
welche(s) er sang zu/vor **JHWH**

(in Bezug) auf (die) **Worte Kuschs des Benjemiters**

*Vielleicht bezieht sich der Hinweis auf die Verwünschungen Schimis, einem Sohn Geras aus der Sippe des Hauses Saul (dem Sohne des Benjemiters Kisch), der David entgegenkam mit Flüchen und mit Steinen nach ihm warf, obwohl das ganze Volk und alle Krieger rechts und links um David standen. Schimi schrie und fluchte: „Verschwinde, verschwinde, du Mörder, du Niederträchtiger! Der HERR hat all deine Blutschuld am Haus Sauls, an dessen Stelle du König geworden bist, auf dich zurückfallen lassen. Der HERR hat das Königtum in die Hand deines Sohnes Absalom gegeben. Nun bist du ins Unglück geraten, denn du bist ein Mörder.“ – David ließ diesen Fluch ungestraft und sagte: „Lass ihn fluchen! Sicherlich hat es ihm der HERR gegeben. Vielleicht sieht der HERR mein Elend an und erweist mir Gutes für den Fluch, der mich heute trifft.“ (vgl. 2 Sam 16,5-12 u. 19,17-23)*

2. **JHWH** – mein **Elohim** (göttliches Wesen) – bei dir berge ich mich /suche ich Zuflucht

Hosianna (= komm mir zu Hilfe/rette mich) von all den mich Verfolgenden und reiße mich heraus/rette mich

3. dass (man) nicht zerreißen wird wie ein Löwe meine Seele sie fortreißend und nicht (ist da) ein Rettender.

4. **JHWH** – mein **Elohim** – wenn ich getan habe dies (was man mir vorwirft) wenn es gibt Unrecht in meinen (Hand-)Schalen

5. wenn ich angetan habe (dem) mir Friedegesonnenen Böses und ausplünderte einen mich grundlos Bedrängenden (vgl. 1 Sam 24)

6. es wird/soll verfolgen der Feind meine Seele und er wird einholen und mit den Füßen treten zum Erdboden meine Lebenden und meine Herrlichkeit zum Staub wird er wohnen lassen. SELA (= niederwerfen?)

7. Steh auf/mache dich auf **JHWH** in deinem Zorn  
Erhebe dich in/gegen (die) Wutausbrüche der mich Bedrängenden und wache auf zu mir – einen Gerichtsentscheid hast du angeordnet

8. und (eine) Versammlung der Völkerscharen umgebe dich und über sie – zur Höhe kehre zurück.

9. **JHWH** wird richten die Völkerscharen  
Richte mich **JHWH** gemäß meiner Gerechtigkeit und gemäß meiner Lauterkeit auf/in mir

10. Es wird/soll doch aufhören/zu Ende sein die Bosheit der Frevler und du wirst festigen den Gerechten und ein Prüfender (von) Herzen und Nieren (bist du) gerechter **Elohim**

11. Mein (Schutz-)Schild auf **Elohim**, dem Helfer aufrichtigen Herzens.

12. **Elohim** ist ein gerechter Richter und **EL** (= Machtvoller) ein Zürnender an allem Tag

13. wenn (jener) nicht umkehrt – (so) wird er sein Schwert schärfen seinen Bogen spannt er und richtet ihn aus (zielt)

14. und auf ihn richtet er Waffen (des) Todes Seine Pfeile – zu Brennenden macht er (sie).

15. Siehe! Er (=der Feind – siehe V.6) brütet Unrecht aus und er geht schwanger mit Unheil und er gebiert Lüge

16. Eine Grube/Zisterne hat er gegraben und höhlt sie aus und er fällt in die Versenkung, die er macht

17. Es wird umkehren/zurückkehren seine Bemühung auf sein Haupt und auf seinen Scheitel wird sein Unrecht herabkommen.

18. Ich werde bekennen/preisen **JHWH** gemäß seiner Gerechtigkeit und ich werde musizieren/besingen den Namen **JHWHs**, des Obersten.